

## **Kondylome: häufig unbekannt und unerkannt – Sanft entfernen mit der LOMA-Lasertherapie**

**Mangelnde Aufklärung und Scham fördern Verbreitung von Geschlechtskrankheiten – Gegen Kondylome hilft sehr effektiv die Lasermethode der biolitec – Kondylome können trotz Kondom übertragen werden und bleiben oft lange unerkannt – Auch vor sichtbaren Zeichen bereits ansteckend – LOMA-Lasertherapie von biolitec ambulant und ohne Schnitte möglich – Eine besonders sanfte Behandlung für Intim- und Analbereich**

Jena, 31. August 2021 – Geschlechtskrankheiten sind nicht nur unangenehm, sondern sollten auch immer umgehend untersucht und behandelt werden. Vielen ist der Gang zum Arzt allerdings peinlich, weil eine Erkrankung oft mit vielen wechselnden Sexualpartnern in Verbindung gebracht wird. Zudem wissen Betroffene häufig nicht, dass sie erkrankt sind. Dass insbesondere viele Jugendliche und junge Erwachsene sich infizieren, liegt nicht selten an einer unzureichenden Aufklärung. Die Pille und ein negativer HIV-Test decken eben nicht alle Risiken ab. Ein Kondom ist sinnvoll, schützt aber auch nicht vor allen Erregern. Nehmen wir beispielsweise Feigwarzen (Kondylome): Ein Kondom verringert das Risiko einer Ansteckung um ca. 70%. Aber was ist mit den restlichen 30%? Wenn der Partner infiziert ist, steckt sich fast jeder Dritte trotz Kondom an. Allerdings gibt es heute effektive Behandlungsmethoden gegen Kondylome, wie zum Beispiel die besonders schonende LOMA-Lasertherapie der biolitec.

Doch die beste Therapie bringt wenig, wenn man weder weiß, was ein Kondylom ist, noch dass man betroffen ist. Ohne Untersuchung können Infizierte, bei denen die Erkrankung (noch) nicht sichtbar ist, gar nicht wissen, dass sie HP-Viren (humanen Papillomviren – das sind Herpesviren) in sich tragen, die Kondylome auslösen. Auch wenn die ersten kleinen Feigwarzen auftreten, bleibt eine Erkrankung oft noch lange unerkannt, da sie nur selten mit weiteren Symptomen einhergeht und auch nicht immer äußerlich sichtbar ist. Fällt einem Betroffenen doch eine oder mehrere Warzen im Intim- oder Analbereich auf, sollte er umgehend zum Arzt gehen, um keine weiteren Menschen zu infizieren, denn HP-Viren sind sogenannte Schmierinfektionen und hochgradig ansteckend. Die Wahl des Facharztes ist mitunter nicht ganz einfach. Grundsätzlich gilt: Feigwarzen im Intimbereich der Frau sind ein Fall für den Gynäkologen, ist die Intimregion des Mannes betroffen, sollte er einen Urologen aufsuchen. Erkrankungen im Analbereich behandelt der Proktologe.

Bei der Behandlung von Kondylomen gibt es einige Verfahren, denn nicht immer reichen Cremes und Salben aus. Anstelle einer Ausschabung oder der Abtragung mit einer chirurgischen Schere bietet die biolitec eine

# PRESSEINFO

**biolitec AG**

Untere Viaduktgasse 6/9  
A-1030 Wien

innovative Lasertherapie zur Behandlung von Kondylomen an. Dabei werden die Feigwarzen kurzzeitig mit Laserlicht bestrahlt. Durch die Tiefenwirkung des Lichts wird das virale Erbgut der Warze zerstört und vom Körper abgebaut. Es sind keine Schnitte nötig, über die Viren wiederum unter die Haut gelangen könnten, und es bleiben auch keine unschönen Narben zurück. Die Lasertherapie kann ambulant stattfinden und schont das besonders empfindliche Gewebe im Intim- oder Analbereich optimal. Dadurch werden Schmerzen nach der Behandlung auf ein Minimum reduziert und der Heilungsprozess deutlich verkürzt.

Zum Unternehmen:

Die biolitec® ist eines der weltweit führenden Medizintechnik-Unternehmen im Bereich minimal-invasive Laseranwendungen und bietet im Bereich der Photodynamischen Therapie (PDT) die lasergestützte Behandlung von Krebserkrankungen mit dem in der EU zugelassenen Medikament Foscan® an. Die biolitec® hat sich seit 1999 vor allem auf die Entwicklung von neuen minimal-invasiven, schonenden Laserverfahren konzentriert. Der einzigartige LEONARDO®-Diodenlaser von biolitec® ist der erste universell einsetzbare medizinische Laser, der über eine Kombination von zwei Wellenlängen, 980 nm und 1470 nm, verfügt und fachübergreifend verwendbar ist. ELVeS® Radial® (ELVeS® = Endo Laser Vein System) ist das weltweit am häufigsten eingesetzte Lasersystem zur Behandlung der venösen Insuffizienz. In der Proktologie bietet die biolitec® eine maximal schließmuskelschonende Therapie für Analfisteln als auch Behandlungsformen für Hämorrhoiden und Steißbeinfisteln an. In der Urologie hat sich das Therapieangebot vom Bereich gutartiger Prostatavergrößerung (BPH) auf Blasen- sowie Prostatatumoren erweitert. Speziell für die mobile Anwendung vor Ort wurde der nur 900 g leichte LEONARDO® Mini-Laser entwickelt. Schonende Laseranwendungen in den Bereichen Gynäkologie, HNO, Thorax-Chirurgie und Pneumologie, Ästhetik sowie Orthopädie gehören ebenfalls zum Geschäftsfeld der biolitec®. Weitere Informationen unter [www.biolitec.de](http://www.biolitec.de).

## **Pressekontakt biolitec®**

Jörn Gleisner

Telefon: +49 (0) 3641 / 5195336

Telefax: +49 (0) 6172/27159-69

E-mail: [joern.gleisner@biolitec.com](mailto:joern.gleisner@biolitec.com)